Ich, Du und der Knirps

Von Mai-Yume

Kapitel 25:

Als sie nach wenigen Minuten bei Shanks ankamen erwartete sie ein bunter Garten mit unendlich vielen Luftballons, Luftschlangen und verschiedene Masken. Robin, Shanks und alle anderen aus dem Fitnessstudio waren versammelt und begannen Taki ein Ständchen zu trällern. Der sah ihnen begeistert entgegen. Zorro war erleichtert das alles so gut aussah. Später würde noch das Essen dazu kommen und Shanks würde den Grill anmachen. Sie waren nochmal kurz zu Sanji damit er sein Päckchen holen konnte. Außerdem würden bald noch ein paar Mütter mit ihren Kindern von der Kita kommen, genauso wie Shanks Schwester die seit kurzem ein Baby hatte. Als sie dann fertig waren applaudierten alle und Shanks hob Takeru gleich auf seine Schultern.

"Und freust du dich Kleiner? Wir alle haben auch ein besonderes Geschenk für dich."

"Ja!! Ja.. Taki fand es toll!!", klatschte er in die Hände. "Oh Geschenke?? Was denn?" Vorsichtig setzte Shanks ihn wieder ab.

"Ich weiß, du hättest sicher lieber Spielzeug, aber das hier ist noch etwas wichtiger. Wir alle haben ein bisschen Geld auf diesen Zettel gemacht und schenken ihn dir. Denn damit werden du und Zorro endlich frei und sorglos. Also pass sehr gut darauf auf", gab Shanks ihm das ganze in die kleinen Hände.

"Ich hoffe du freust dich trotzdem, kleiner Mann." Shanks war nicht sicher, ob der Junge das schon verstand oder jetzt schmallen würde, aber er dachte so konnte Zorro das Geld immerhin nicht ausschlagen.

"Zoro damit geholfen? Keine bösen Männer mehr?", fragte Taki vorsichtig.

"Ganz genau damit gibts keine bösen Männer mehr", bestätigte Shanks lächelnd.

"Das findet Taki gut. Taki mag die bösen Männer nicht..." Dann wandte er sich an Zorro und hielt ihm den Zettel hin. "Hier Zoro..."

Zorro bekam das ganze erst mit, als Taki ihm den Scheck hinhielt. Da staunte der Schwertkämpfer nicht schlecht.

"Oh Wow...da müssen wir ordentlich danke sagen Takeru."

Der Kleine nickte fest und drehte sich wieder um.

"Taki danke... Böse Männer nicht mehr da dann... Sandie kann dann zu Taki und Zoro kommen. Taki freut!!"

"Ich sag auch danke...Das rettet uns wohl das Leben", kratzte sich Zorro am Kopf während alle fröhlich lachten und Shanks ihm auf die Schulter klopfte. Dann gab Zorro Taki sein Geschenk. In der großen Kiste war ein gebrauchter Bobbycar den Zorro mit vier verschiedenen Reifen und ordentlich schrubben wieder auf Fordermann gebracht hatte.

"Oh toll!!!" Sofort begannen Takis Augen zu strahlen. "Taki will gleich fahren! Brumm brumm!!!"

"Dann los", lachte Zorro und räumte den Rest weg, als dann auch die anderen Gäste eintraten. Die andern Kindern kamen gleich zu Taki und die Mütter gaben Zorro die Geschenke für den Jungen.

"Hey Sanji machst dir was aus, wenn du jetzt schonmal das Essen rausstellst Robin und Vivi helfen dir sicher", meinte er und stellte alles erstmal beiseite.

"Oh klar gerne...", nickte der und grinste. "Bis gleich...", verpasste er ihm noch einen Kuss auf die Wange und verschwand mit den beiden Frauen ins Haus. Zorro sah ihm kurz nach und drehte sich dann zu Shanks um, der nur grinste.

"Kein Wort", murrte Zorro und begrüßte die anderen Gäste, bevor er dann mit dem Grill half. Auch Shanks Schwester war mit ihrem Baby da. Sie gesellte sich natürlich gleich zu den Leuten aus dem Studio, die alle ebenfalls kannte.

"Hey Leute, kann einer von euch die Kleine kurz halten? Sie hat in den Wagen gekotzt und ich muss das schnell sauber machen gehen", blickte sie bittend in die Runde und drückte dann Franky kurzerhand das Kind in die Hand. Kaum war sie dann weg, fing die Kleine erstmal an zu schreien und zu weinen. Hilflös versuchten die Freunde sie irgendwie wieder aufzumuntern, bis Zorro das nicht mehr mit ansehen konnte. Kurzerhand nahm er Franky das Baby weg.

"Gib mal her. Du hält sie ja in die Luft, als ob sie die Pest hätte!", schnauzte er ihn an und wiegte die Kleine in der richtigen Haltung, worauf sie sich beinahe sofort wieder beruhigte und am Daumen nuckelte. Die restlichen anwesenden Mütter waren natürlich sofort sehr entzückt von diesem Bild und kamen auf Zorro zu.

Im selben Augenblick kam auch Sanji wieder mit den anderen beiden und der riesen Torte nach draußen. Sofort fiel ihm Zorro mit der Kleinen und die Scharr Frauen um ihn herum ins Auge.

"Was ist denn hier los?", fragte er sich selbst leise. Robin musste etwas kichern.

"Na ja ein so gutaussehender Mann, der mit Kindern umgehen kann, ist bei den Frauen sehr beliebt", schmunzelte sie.

"Findest du nicht das Zorro das Baby auf dem Arm steht?", neckte Vivi weiter. Sanji runzelte die Stirn.

"Klar steht ihm das... Das ist einer der Gründe, wieso ich mich in ihn verliebt habe...", gab er preis und starrte die Frauen um seinen Grünhaarigen nieder.

"So so verliebt also", kicherte Vivi. Die Frauen um Zorro machten viele 'Awww' Geräusche und manche strichen ihm sogar über die Arme oder versuchten sonst wie näher zu kommen. Er selbst würde gerne aus dieser Traube da verschwinden, aber das war mit dem Baby auf dem Arm nicht so einfach.

"Na ja vielleicht hält er ja irgendwann ein Baby mit blonden Haaren", zwinkerte Robin ihm zu.

Sanji schnaubte. "Jaja.. macht euch nur lustig...."

Mit festen Schritten ging Sanji auf die Gruppe zu.

"Entschuldigen Sie meine Damen, aber lassen Sie Zorro und der Kleinen doch noch etwas Platz zum Atmen..", schob er die Frauen sacht auseinander. "Außerdem ist es jetzt ohnehin Zeit sich dem wunderbaren Geburtstagskuchen zu widmen...", blieb er freundlich aber bestimmt.

Als Sanji zu ihm kam, atmete Zorro erleichtert aus.

"Entschuldigen Sie mich", sagte er knapp und folgte dem Blondem.

"Gott, danke. Ich dachte schon, da komm ich nie mehr raus."

Sanji brummte und rief dann Taki zu sich.

"Taki?? Der Kuchen ist da"

Als der Junge das hörte, drehte er sich um und rannte dann fröhlich auf Sanji zu, die anderen Kinder folgten ihm. Zorro gab das Baby wieder Shanks Schwester, als die wiederkam.

"Boah! So toll! Danke Sandie!", setzte er sich vor ihn an den Tisch.

"Aber gerne doch mein Liebling..." Damit zündete er die Kerzen auf dem Kuchen an und alle begannen nochmal für den Jungen zu singen. Zorro stellte sich zu Sanji und legte seinen Arm um dessen Hüfte. Als sie fertig waren, klatschten sie.

"Blas die Kerzen aus und wünsch dir was", rief Robin lächelnd. Und das tat der Junge dann auch grinsend.

"Ok Jetzt gibts ein Familienfoto. Los Zorro", hob Shanks die Kamera. Zorro nickte und zog Sanji mit sich. Der Blonde folgte und ließ ihn machen. Beide stellten sich neben Takeru, der breit in die Kamera grinste. Danach gabs dann endlich Kuchen.

Sanji schnitt ihn ordentlich in Stücke und gab erst dem Geburtstagskind ein Stück und dann allen anderen. Takeru haute sofort rein, was alle zum lachen brachte, bevor sie auch anfangen. Nur Zorro passte. Kinderkuchen war einfach zu süß.

"Iss du mein Stück", meinte er zu Sanji. Dieser verdrehte die Augen.

"Nein danke..."

"Wieso denn nicht? Du magst doch Süßes?"

"Ich habe aber schon mein Stück."

"Hast du etwas Angst das du Polster anlegst, Kochlöffel", neckte Zorro ihn und kniff ihm versteckt in den Po.

"Ha. Davon träumst du vielleicht...", nuschelte Sanji zurück und strafte ihn mit einem Blick. "Hey... Hier sind Kinder anwesend..."

"Ich bin deswegen auch ganz unauffällig und keine Sorge, bei unserem besonderen Workout, kannst du so viel Süßkram essen wie du willst", lachte Zorro und nahm sich dann erstmal ein Bier.

"Das würde ich ohnehin...", stellte Sanji klar und genehmigte sich einen Bissen.

Nach dem Kuchen gingen die Kinder sofort wieder spielen, während sich die Erwachsenen im Garten verteilten und quatschten und lachten. Da Zorro dafür nicht so der Typ war, seilte er sich irgendwann ab und setzte sich auf einen Sessel. Er würde Shanks später beim Grillen fürs Abendessen helfen.

Sanji räumte mit Robin und Vivi derweil auf und setzte sich danach zu Zorro auf dessen Schoss.

"Wieso bist du nicht draußen bei den anderen und pflegst etwas Konversation?" Zorro legte einen Arm um seine Hüfte.

"Du weißt ich bin darin nicht so gut, außerdem hab ich schon mit unseren Freunden geredet und von hier hab ich einen perfekten Blick auf den Garten und auf Takeru, der fröhlich spielt. Gut das die Mütter so viele Spielideen haben, ich hatte keine", seufzte Zorro.

"Ach was..." Sanji beugte sich vor und küsste Zorros Schläfe. "Du weißt doch immer was gut ist für Taki, also sag sowas nicht."

"Ja aber ein Entertainer bin ich nun auch nicht. Die besseren Ideen hast meistens du. Deswegen funktionieren wir ja so gut."

Sanji lachte auf.

"Danke für das Kompliment..."

"Gerne und deswegen kannst du jetzt entweder wieder rausgehen und die Leute unterhalten oder du bleibst bei mir", grinste Zorro.

"Also ich würde lieber bleiben... Schon alleine damit du nicht alleine bist." Zorro grinste darauf und küsste ihn wieder.

"Ok dann bleib gerne."

Sanji erwiderte den Kuss und lehnte sich an ihn. Zorro schmunzelte nur und strich über Sanjis Rücken. Leider musste er auf dem Kindergeburtstag anständig bleiben. Takeru hatte seinen Spaß und vermisste seinen Onkel erstmal nicht.

"Mh... Daran könnte ich mich schon gewöhnen...", seufzte Sanji leicht.

"Kindergeburtstage? Oh Gott nein das brauch ich nicht jeden Tag", lachte Zorro auf.

"Aber irgendwann haben wir vielleicht auch so einen großen Garten."

Sanji verdrehte die Augen.

"Nein du Mosshirn... Ich meinte das hier..." Er zeigte auf sie beide. Eng beieinander.

"Achso das...dachte das wäre schon selbstverständlich", lachte Zorro leicht.

"Mh... weiß nicht...", zuckte Sanji mit den Schultern. Eigentlich dachte er das auch, aber er wusste auch das Zorro sich wohl erst wirklich auf ihn einlassen konnte, wenn der ganze Spuk vorbei war. Zorro drehte ernst sein Kinn zu ihm.

"Du kannst immer noch aussteigen weißt du...mein Leben ist grade kompliziert und gefährlich und du bist jünger als ich. Da will man normalerweise nicht direkt so viel Verantwortung haben. Noch sind wir nicht richtig offiziell und noch würde ich dich laufen lassen, wenn du mich darum bittest...Später wäre ich mir da nicht mehr so sicher", grinste Zorro und strich weiter über sein Kinn.

"Ha. Das wünschst du dir vielleicht, aber nein... Du hast mich an er Backe..."

"Oh Nein wünschen tue ich mir was ganz anderes", küsste er eben diese Backe und dann sein Ohr.

Sanji brummte leicht. Er konnte sich schon gut vorstellen, was Zorro sich da wünschen würde. So grinste er breit und sah dem Treiben draußen zu. Kurze Zeit später kam auch Takeru angerannt und sprang zu den beiden Hoch.

"Alles ist sooooo doll! Shans sagt Zoro muss jetzt gillen helfen! Und Sandie spielt mit verdecken!", forderte der Kleine und drückte sich dann grinsend an die beiden.

"Tja heute geht Nein sagen wohl nicht."

"Richtig.. Taki ist heute Bestimmer...", lachte der Blonde auf und ging mit Taki an der Hand nach draußen. Nur kurz warf er Zorro einen sehnsüchtigen Blick zu, ehe er sich den Kindern widmete.

"Oh das ist schon gemein", murmelte Zorro und ging dann zu Shanks. Zusammen mit dem Buffet machten sie jetzt noch für alle Würstchen und Fleisch. Immerhin grillen konnte Zorro, wobei sein Blick immer wieder zu Sanji und den Kindern glitt.

Dieser hatte mit den Kleinen sehr viel Spaß und lachte viel. Natürlich rannte er absichtlich langsamer und wurde so immer öfter gefangen wie andere. Doch ihm machte es nichts aus.

"Hey Leute Essen ist fertig, also schlagt zu", rief Shanks dann in die Runde. Zorro sah wieder zu Sanji. Heute war ein perfekter Tag und doch dachte er an den Check in seiner Hosentasche. Bald würde er das erledigen müssen und er wusste nicht wie es laufen würde.

Sofort stürmten die Kinder zum Buffet. Die Mütter hatten Mühe hinterher zu kommen. Doch dann ging alles gesittet zu und jeder bekam das auf was er Hunger hatte.

"Sanji kümmerst du dich vielleicht um unsere Teller. Ich kann hier noch nicht weg", rief Zorro ihm zu und bediente weiter, die Gäste.

"Na klar."

Sogleich schnappte er sich Teller und versorgte erst einmal Taki und dann Zorro und sich selbst. So blieb auch der Nachmittag schön und zum Abend hin, verabschiedeten sich die Mütter mit den anderen Kindern, so dass nur noch die engere Familie da war. Zorro hatte sich in der Zeit draußen auf eine Art Couch gelegt. Auf dem Arm hielt er Takeru und auf der Brust lag das Baby. Shanks Schwester hatte die Kleine mit dem Argument auf ihn gelegt, dass sie da endlich schlafen würde.

Sanji saß ihm gegenüber auf einem Stuhl und musste wegen des Anblicks seufzen. Jetzt wünschte er sich das er Zorro noch früher kennengelernt hätte. Dann hätte er gesehen, wie er mit dem kleinen Taki umgegangen wäre.

"Jetzt sag mir nicht du bist wie die Mütter, die wenn sie mich mit Baby sehen, gleich austicken", drehte Zorro leicht seinen Kopf zu Sanji und grinste ihn an.

"Mh.. ne....", grinste er erappt.

"Aha...warum gucken eigentlich alle dann so? Es sind doch nur ich und Taki und ein Baby-Mädchen...Ich mein klar, die zwei sind süß, aber warum werd ich dann angeguckt?"

"Na weil dich das auch extrem gut aussehen lässt. Ein attraktiver junger Mann der wunderbar mit Kindern kann? Was will man mehr?"

"Aha schön zu hören das ich scheinbar alles an mir habe, was du willst", grinste Zorro noch breiter.

"Allerdings siehst du mit Kindern noch süßer aus...also willst du mal das Baby-Kissen spielen?"

Sanji lachte auf. Da hatte er wohl Recht.

"Ich weiß nicht. Sie schläft doch gerade so schön..."

"Na und ich bin mir sicher, du kannst sie nicht wecken. Außerdem kann ich dann Taki auf mich legen, so schläft bald mein Arm ein."

"Na gut..."

Ein wenig unsicher erhob sich Sanji und nahm ganz vorsichtig das kleine Bündel von Zorros Brust. Ganz sanft wiegte er sie dann in seinen Armen und setzte sich vorsichtig wieder hin.

"Na also. Ich finde das sieht schon viel besser aus", lächelte Zorro und legte sich dann Takeru auf seine Brust.

"Ein Baby steht dir."

Sanjis Wangen wurden leicht rot.

"Danke..."

"Aber gib uns noch wenigstens zwei Jahre bevor wir uns noch einen Knirps anschaffen", lachte Zorro auf und schloss dann die Augen, während er durch Takerus Haare strich.

Sanji schwieg und starrte Zorro an. Was sollte er nun sagen?

"Sanji...das war ein Scherz bleib locker. Wir haben Zeit", streckte Zorro noch immer mit geschlossenen Augen seine Hand nach hinten zu ihm aus.

Sanji schaffte es sie kurz zu streicheln, ehe er wieder die Kleine wiegte und dachte

nach. Als Sanji die Hand nicht wirklich nahm, öffnete Zorro dann doch wieder die Augen.

"Sorry..wollte nicht das es jetzt komisch wird..."

"Es is nicht komisch.. Ich muss nur die Kleine halten und kann dann nicht Händchen halten oder so..", meinte der erklärend. Zorro musterte ihn und nickte dann wissend, ehe er sich wieder Takeru zuwendete. So schön könnte es gerne öfter sein.

Sanji sah wieder auf das Kind und lächelte unwillkürlich. Gott war das schön. So ein Winzling. So begann das Leben und es fühlte sich großartig an, obwohl er nichts mit der Kleinen zu tun hatte.

"Na kommen bei dir schon Mutterinstinkte durch, so wie du strahlst?", sah Zorro amüsiert zu ihm.

"Haha... Treib es nicht zu weit mein Lieber."

"Nein ehrlich ich sehe Zukunft darin. Du und Kinder, das passt einfach", grinste Zorro, doch hinter diesem Satz versteckte sich mehr. Etwas was Sanji jedoch noch nicht wissen durfte.

Sanji lachte auf.

"Ach Mensch... Wenn man böse auf dich sein will, sagst du sowas und dann zack... Das war echt lieb..."

"Du weißt ich sag nur die Wahrheit. Verschnörkelte Komplimente bekommst du bei mir nicht", zwinkerte Zorro ihm zu.

Sanji verdrehte daraufhin die Augen.

"Oh ja... Ist mir aufgefallen."

"Willst du echt sowas hören wie: oh Liebster deine Augen strahlen heute wie Diamanten, die vom Himmel gefallen sind", gab er theatralisch vor.

Sanji riss die Augen auf und brach dann ins schallendem Gelächter aus.

"Ja.. ja genauso.. unbedingt..."

"Tja das wirst du nur niemals wieder hören", nahm Zorro seine Hand und küsste die Finger. Sie ließen den Abend noch schön ausklingen. Auch Shanks beobachtete die zwei höchst zufrieden, zog sich aber nachdem Mihawk ihn auf ein bestimmtes Thema ansprach mit ihm zurück. Shanks Schwester bedankte sich fürs aufpassen und nahm dann ihr Baby wieder mit. Da sonst nur noch das Aufräumen blieb, entschied Zorro das sie drei bei Shanks im Gästezimmer schlafen würden und das taten sie auch. Er war froh das Takeru sein Geburtstag so gefallen hatte und das Sanji alles so mitgemacht hatte. Nun konnte er ohne Reue auf die nächste Woche sehen und auf das was auch immer dort passieren würde.